

Stellenausschreibung in der Postgraduiertenausbildung für angewandte Epidemiologie

Die Ausschreibung für die Stellen der diesjährigen Kohorte in der Postgraduiertenausbildung für angewandte Epidemiologie (PAE, deutsches FETP) ist auf der RKI-Internetseite erschienen: http://www.rki.de/DE/Content/Service/Stellen/Angebote/2017/35_17.html.

Die Ausbildung richtet sich an WissenschaftlerInnen aus dem humanmedizinischen Bereich, die epidemiologische Methoden für den Infektionsschutz im Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) einsetzen wollen.

TeilnehmerInnen der PAE haben die Möglichkeit, sich für einen in das Ausbildungsprogramm integrierten Master of Science in Applied Epidemiology (MSAE) einzuschreiben.

Die Teilnehmer werden entweder für zwei Jahre in eine der zuständigen Behörden in den Bundesländern abgeordnet oder sind in der Abteilung für Infektionsepidemiologie am RKI tätig. Die Bewerber/innen sollten eine praktische Tätigkeit im Bereich Public Health in Deutschland oder Europa anstreben. Bewerber/innen, die zurzeit im Bereich des Öffentlichen Gesundheitswesens auf lokaler oder Landesebene tätig sind und für die Zeit der Weiterbildung von ihrem Dienstherrn freigestellt werden, werden bei entsprechender Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungsfrist ist der 15. April, Beginn der Ausbildung ist am 15. September 2017.

Nähere Informationen zum Ausbildungsprogramm finden sich unter www.rki.de/pae.

Ende der Influenzawelle

In der Influenzasaison 2016/17 wurden insgesamt 15142 Fälle an das Landesgesundheitsamt übermittelt (Stand 30.03.2017).

Mit 99 Meldungen in der MW 12 und bislang 27 in der laufenden Woche 13 neigt sich die Influenzawelle dem Ende zu. Als Erreger dominierte das Influenza-A(H3N2)-Virus.

INHALT 12/2017

Stellenausschreibung in der Postgraduiertenausbildung für angewandte Epidemiologie

Ende der Influenzawelle

Statistik für die Meldewoche 12/2017

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Ende der Influenzawelle, Fortsetzung

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung: Netzwerk validierter Webseiten zur Sicherheit von Impfstoffen

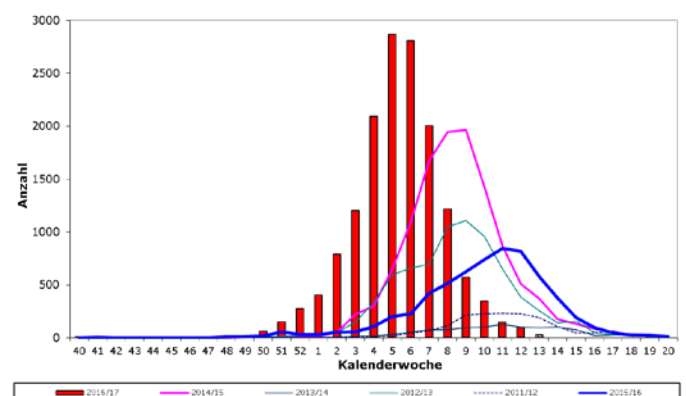


Abb.1: Übermittelte Influenza-Fälle im Saisonvergleich, Baden-Württemberg für 2011/12 bis 2015/16 (Linien) und 2016/17 (Balken) jeweils von MW 40 des Vorjahres bis MW 20 des Folgejahres, Stand 30.03.2017, 10 Uhr.



Statistik für die Meldewoche 12/2017

Meldekategorie	Anzahl KW 12 / 2017	KW 1-12 / 2017	KW 1-12 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis		36	36
Botulismus		1	
Brucellose			1
Campylobacter-Enteritis	111	1266	1339
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)	1	3	4
Clostridium difficile	11	75	45
Denguefieber	4	26	37
Diphtherie		2	
EHEC-Erkrankung	4	46	36
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)		3	
Giardiasis	11	106	122
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	3	29	21
Hantavirus-Erkrankung	10	72	13
Hepatitis A	1	20	45
Hepatitis B	6	148	106
Hepatitis C	9	160	163
Hepatitis D		1	1
Hepatitis E	10	65	56
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch		3	1
Influenza	99	14532	4663
Keuchhusten	65	815	542
Kryptosporidiose		8	14
Legionellose	2	29	25
Lepra			
Leptospirose		1	4
Listeriose		21	25
Masern	2	40	3
Meningokokken, invasive Erkrankung	1	13	15
MRSA, invasive Infektion	5	38	41
Mumps	1	22	25
Norovirus-Gastroenteritis	178	5004	2289
Ornithose			2
Paratyphus			
Q-Fieber		8	81
Rotavirus-Gastroenteritis	188	1060	395
Röteln	1	2	2
Salmonellose	20	201	290
Shigellose	1	8	13
Tollwut			
Trichinellose			1
Tuberkulose	14	206	202
Tularämie		3	4
Typhus abdominalis		5	2
Virale hämorrhagische Fieber		1	3
Weitere bedrohliche Krankheit	9	103	22
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	5	379	165
Windpocken	135	1385	1590
Yersiniose	3	37	31
Summe	910	25983	12475

Stand 30.03.2017, 10 Uhr

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Zoonose-Erreger

Es wurden zehn Hantavirusfälle bei Männern im Alter von 28 bis 65 Jahren übermittelt. Acht der Patienten wurden stationär behandelt. Hauptsymptome waren Fieber (6 Patienten) und Nierenfunktionsstörungen (5 Patienten). Zu drei Fällen laufen noch Ermittlungen.

Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
CJK	78/ w	Verstorben
EHEC	96/ w	Stationär
EHEC	3/ w	Stationär
EHEC	1/ m	Stationär, vermutliche Infektionsquelle: Streichelzoo
Haemophilus influenzae	87/ w	Sepsis, Pneumonie, verstorben
Haemophilus influenzae	Neugeborenes/ m	Sepsis, stationär, Kapseltyp non-b
Haemophilus influenzae	59/ m	Ermittlungen laufen
Legionellose	60/ m	Ermittlungen laufen
Legionellose	80/ m	Pneumonie, stationär
Masern	20/ m	IgM-Nachweis, Ermittlungen laufen
Masern	34/ m	IgM-Nachweis bei nicht erfülltem klinischem Bild, ungeimpft
Meningokokken	27/ m	Erregernachweis bei nicht erfülltem klinischem Bild, Rezidiv (2001, 2010) bei Grunderkrankung
MRSA	53/ m	Sepsis
MRSA	66/ m	Sepsis, verstorben
MRSA	64/ m	Sepsis, Endokarditis
MRSA	67/ m	Ermittlungen laufen
MRSA	84/ m	Sepsis
Röteln	5/ m	Ausschlag, Lymphknotenschwellung, ungeimpft, klinischer Fall
WBK (Streptokokkus)	34/ w	Sepsis, verstorben

Weiterhin wurden elf Clostridium-difficile-Fälle übermittelt. Drei der Fälle traten mit epidemiologischem Zusammenhang in einem Krankenhaus auf. Weitere zwei Meldungen betreffen Todesfälle bei zwei Frauen im Alter von 82 Jahren. Bei einer 13-jährigen Patientin trat ein Rezidiv auf; sie musste intensivmedizinisch behandelt werden.

Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Denguefieber	59/ m	Ermittlungen laufen	
Denguefieber	57/ m	Thailand	Fieber
Denguefieber	22/ m	Thailand	Fieber
Denguefieber	23/ m	Mexiko	Fieber
Shigellose	8/ m	Indien	S. flexneri

Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 12 wurden insgesamt 15 Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Clostridium difficile	1	3 (Krankenhaus)
Keuchhusten	2	2 und 3
Norovirus	6	2 Herde im Krankenhaus, 1 Herd in Rehaeinrichtung
Rotavirus	2	2 (Rehaeinrichtung) und 24
Windpocken	3	3 (Kita), 4 und 6 (Haushalt)
Weitere Gastro	1	5

Ende der Influenzawelle, Fortsetzung

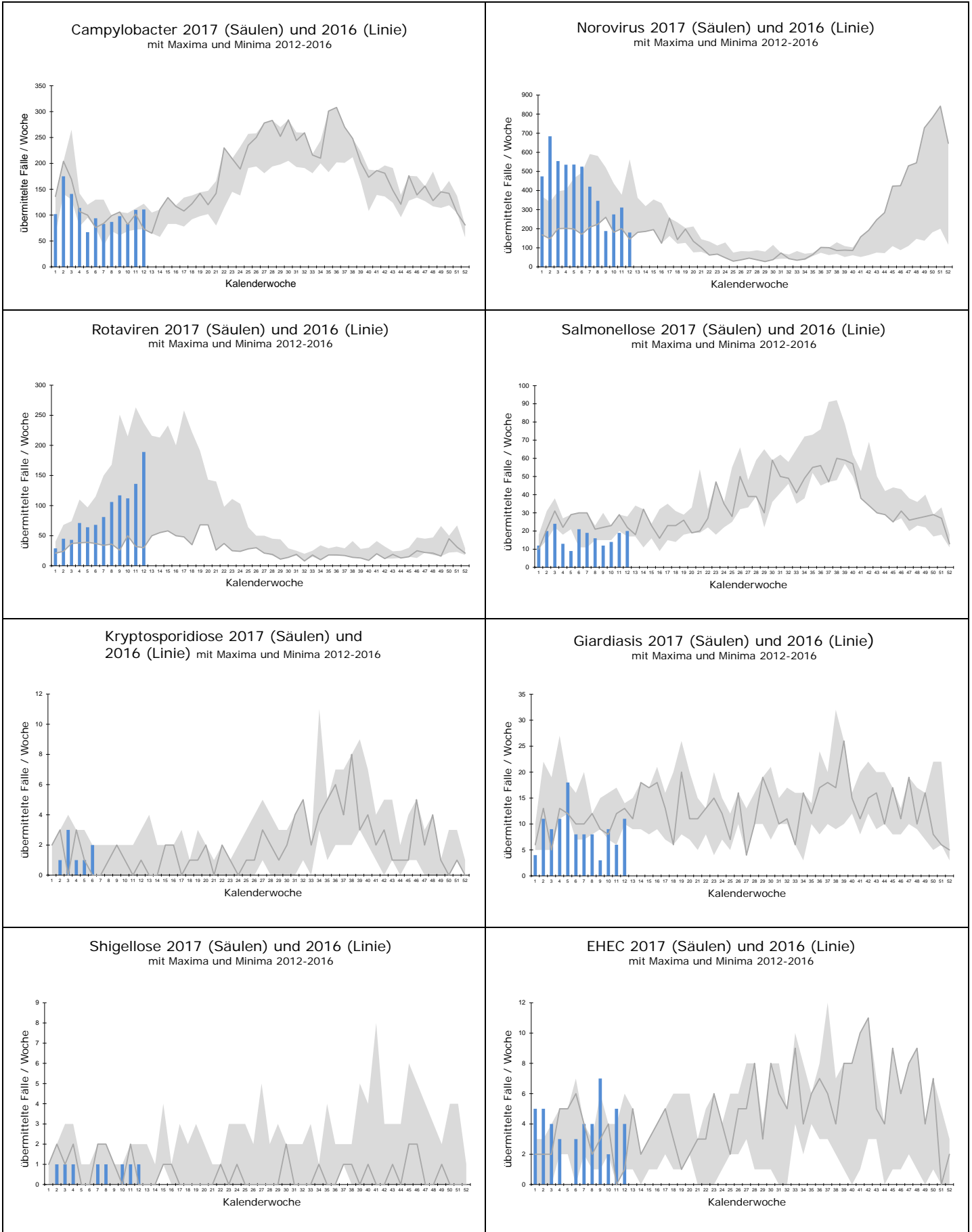
Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage in Deutschland

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist in der 12. Kalenderwoche (KW) 2017 im Vergleich zur Vorwoche bundesweit leicht gesunken. Die Werte des Praxisindex lagen insgesamt im Bereich der ARE-Hintergrund-Aktivität.

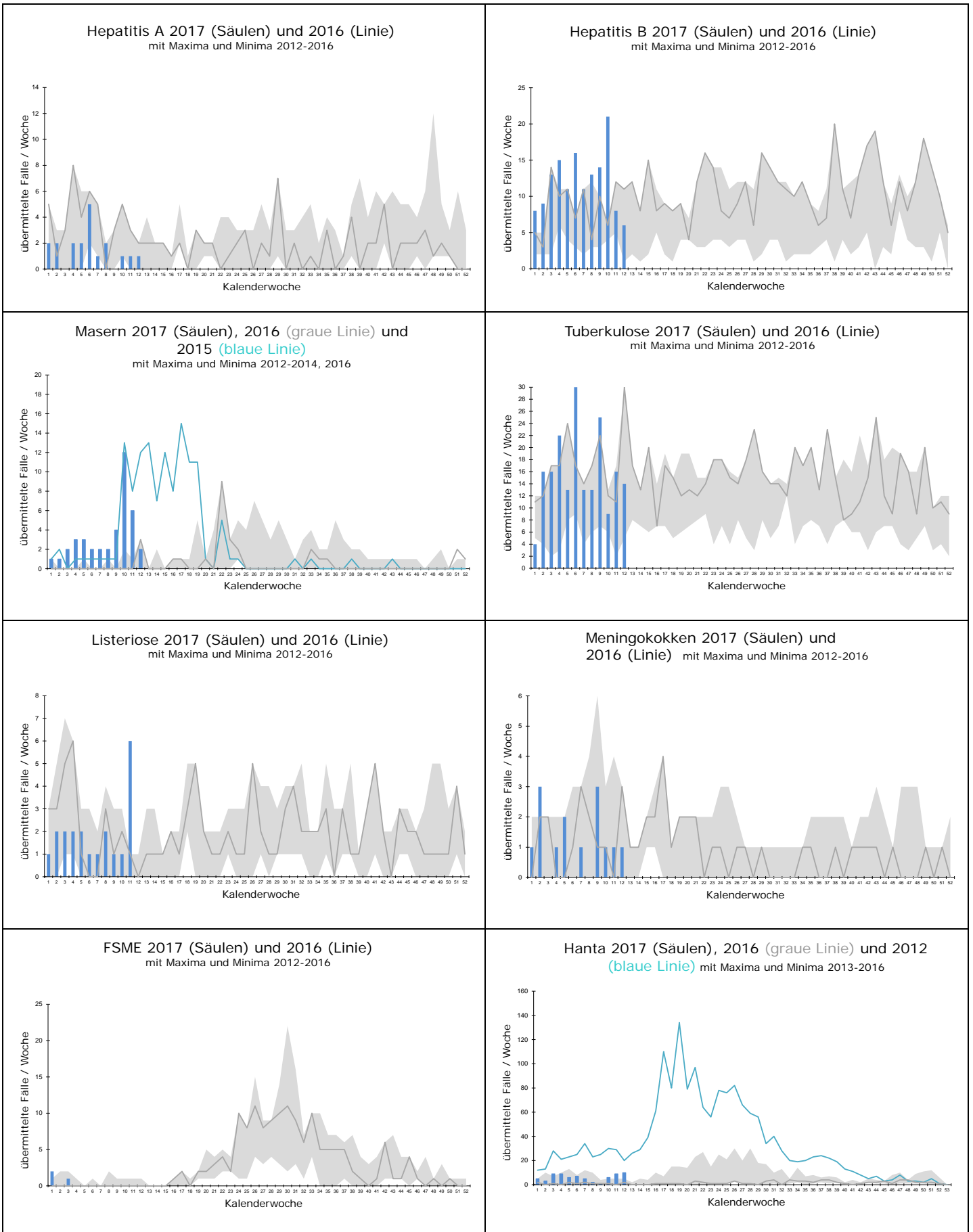
Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden in der 12. KW 2017 in 52 (54 %) von 96 Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. Von diesen 52 Proben mit Virusnachweis waren 14 Proben positiv für Influenzaviren, 19 positiv für Rhinoviren, zehn positiv für humane Metapneumoviren, neun für Adenoviren und sechs positiv für Respiratorische Synzytial (RS)-Viren. Für die 12. Meldewoche (MW) 2017 wurden nach Infektionsschutzgesetz (IfSG) bislang 1.084 labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das Robert Koch-Institut (RKI) übermittelt (Datenstand 28.03.2017).

In Deutschland wird nur noch eine geringe Grippe-Aktivität mit einer Influenza-Positivenrate von 15 % verzeichnet, das Ende der Grippewelle scheint erreicht zu sein.

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 30.03.2017, 10:00 Uhr)



Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 30.03.2017, 10:00 Uhr)



Landkreis		Darmkrankheiten											Virushepatitiden						
		Campylobacter	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E	
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	5					2		4	1			1		1				
	LK Emmendingen	3			1		3												
	LK Konstanz	1					2		2	1									
	LK Lörrach	2					4		7					3					
	LK Ortenaukreis	5					9		11										
	LK Rottweil	1																	
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	1					1												
	LK Tuttlingen	2							1										
	LK Waldshut	1					1		28						1			1	
	SK Freiburg i.Breisgau	7			1		3		4										
Karlsruhe	LK Calw				1		7		7										
	LK Enzkreis	2					2		3										
	LK Freudenstadt	1					2		2	1									
	LK Karlsruhe	6			1		6		8	1									
	LK Neckar-Odenwald-Kreis						1		7	1									
	LK Rastatt	6	1				19		2										
	LK Rhein-Neckar-Kreis	7					15		8	1		1			2				
	SK Baden-Baden	4							3					1					
	SK Heidelberg				1		2		2	1					2				
	SK Karlsruhe	2					6		3									1	
	SK Mannheim	6					17		1	3									
	SK Pforzheim						1		1	1									
	Stuttgart	LK Böblingen	2	2				4		5						1			
		LK Esslingen	1					4		10	1								1
LK Göppingen		1					8		7		1								
LK Heidenheim		1					2												
LK Heilbronn		5					1		5	1									
LK Hohenlohekreis		2					2		3										
LK Ludwigsburg		1			1		8		5	1		1			2				
LK Main-Tauber-Kreis		2			1		1		1	3									
LK Ostalbkreis		2							1										
LK Rems-Murr-Kreis		5					5		5	1			1					1	
LK Schwäbisch Hall							4		11						1				
SK Heilbronn		1					2												
SK Stuttgart		2			1		8		7									2	
Tübingen		LK Alb-Donau-Kreis	3					1		2									
	LK Biberach	3					1											1	
	LK Bodenseekreis	1			1		3		6	1									
	LK Ravensburg	4					6		6	1									
	LK Reutlingen	1			1		10		2					1					
	LK Sigmaringen	2			1		3		2										
	LK Tübingen	6	1				1		1									2	
	LK Zollernalbkreis	2					1		2									1	
	SK Ulm	2							3										
Baden-Württemberg	111	4		11		178		188	20	1		3	1	6	9		10		

Übersicht I der Meldewoche 12/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 30.03.2017 10:32:38

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																						
	Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Ornithose	Q-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald										1					1							
	LK Emmendingen										8												
	LK Konstanz								1		3												
	LK Lörrach										2						1		2				1
	LK Ortenaukreis																		1				
	LK Rottweil																						
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis					2					3	1											
	LK Tuttlingen																						
	LK Waldshut										1												
	SK Freiburg i. Breisgau										3												
Karlsruhe	LK Calw									3													1
	LK Enzkreis					1				3													
	LK Freudenstadt									2													
	LK Karlsruhe					1			1	5						1							1
	LK Neckar-Odenwald-Kreis																						
	LK Rastatt										7												
	LK Rhein-Neckar-Kreis										4					1			2				1
	SK Baden-Baden																						
	SK Heidelberg										1									2			
	SK Karlsruhe										3												
Stuttgart	LK Böblingen			1	1				1	4													
	LK Esslingen				1				1	1													1
	LK Göppingen																						
	LK Heidenheim					1				2													
	LK Heilbronn									1									1				
	LK Hohenlohekreis															1							
	LK Ludwigsburg								1	1	7								1				2
	LK Main-Tauber-Kreis					1				1	2												
	LK Ostalbkreis									1	1												5
	LK Rems-Murr-Kreis					1					4												
Tübingen	LK Schwäbisch Hall				1					1	1												
	SK Heilbronn																			1			
	SK Stuttgart					4				1	4					1			1				
	LK Alb-Donau-Kreis						1				1												
	LK Biberach										1												1
	LK Bodenseekreis										3												
	LK Ravensburg										3												
	LK Reutlingen									3	5												
	LK Sigmaringen										2									1			
	LK Tübingen									1	1												1
LK Zollernalbkreis										2													
SK Ulm										3													
Baden-Württemberg				1	11	4		3	10	99	2				1	5		14			9	5	

Übersicht II der Meldewoche 12/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 30.03.2017 10:32:59

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable					
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald						5
	LK Emmendingen	1					2
	LK Konstanz	3			1		6
	LK Lörrach						
	LK Ortenaukreis	5					9
	LK Rottweil						2
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	1					10
	LK Tuttlingen	1					1
	LK Waldshut	1					
	SK Freiburg i.Breisgau						1
Karlsruhe	LK Calw						1
	LK Enzkreis	1					2
	LK Freudenstadt	2					4
	LK Karlsruhe	1					7
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	1					
	LK Rastatt	6	2	1			1
	LK Rhein-Neckar-Kreis	7					7
	SK Baden-Baden						
	SK Heidelberg	1					1
	SK Karlsruhe						8
	SK Mannheim	1					2
	SK Pforzheim						1
Stuttgart	LK Böblingen						5
	LK Esslingen	1					3
	LK Göppingen	1					
	LK Heidenheim						2
	LK Heilbronn	2					6
	LK Hohenlohekreis						3
	LK Ludwigsburg	4					3
	LK Main-Tauber-Kreis						
	LK Ostalbkreis	2					1
	LK Rems-Murr-Kreis	1					1
	LK Schwäbisch Hall	1					4
	SK Heilbronn						1
	SK Stuttgart	11					13
	Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis					
LK Biberach		1					
LK Bodenseekreis							4
LK Ravensburg		5					
LK Reutlingen							1
LK Sigmaringen		1					2
LK Tübingen							12
LK Zollernalbkreis							1
SK Ulm	3						
Baden-Württemberg	65	2	1	1		135	

Übersicht III der Meldewoche 12/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Netzwerk validierter Webseiten zur Sicherheit von Impfstoffen

Viele Menschen suchen im Internet nach Informationen über die Sicherheit und Wirksamkeit von Impfstoffen. Häufig ist es schwer zu unterscheiden, ob es sich um seriöse Informationen handelt. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat mit Vaccine Safety Net (VSN) ein weltweites Netzwerk validierter Webseiten zur Sicherheit von Impfstoffen aufgebaut. Paul-Ehrlich-Institut und Robert Koch-Institut gehören diesem Netzwerk an.

Weitere Informationen unter:

<http://www.pei.de/DE/arzneimittel/impfstoff-impfstoffe-fuer-den-menschen/who-vaccine-safety-network-zuverlaessige-internetadressen-zur-sicherheit-impfstoffe.html>

Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010
abteilung9@rps.bwl.de
www.gesundheitsamt-bw.de · www.rp-stuttgart.de

Kontakt:

Referat 92, Sachgebiet 4: Überwachung und Epidemiologie übertragbarer Krankheiten
Dr. Christiane Wagner-Wiening
Dr. Dorothee Lohr
Lisa Hachtel
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070
ifsg@rps.bwl.de

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:
www.gesundheitsamt-bw.de.

Erscheinungsweise:

Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.